

## **Erfolgreich gemeinsam ausbilden (Efa)**

**Projektvorstellung und Umsetzung von assistierter Ausbildung als tragfähigem Konzept zur Fachkräftesicherung**

**Elise Bohlen und Julia Schad  
IN VIA Deutschland e.V.**

**17. Hochschultage Berufliche Bildung 2013  
Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit  
Berufliche Bildung, Qualifikation und Fachkräftebedarf im Zeichen des  
demographischen Wandels  
13.-15.03.2013, Universität Duisburg-Essen**

**Workshop 12: Ausbildung für alle ermöglichen – Fachkräfteentwicklung und  
Zukunftssicherung durch kohärente Förderung am Übergang Schule - Beruf**

1. Hintergrund und Projektanlass
2. Assistierte Ausbildung: Ein innovatives Instrument
3. Zielsetzung des Projekts Efa
4. Konzeptionelle Schwerpunkte
5. Chancen des Projektansatzes von Efa
6. Handlungsempfehlungen und notwendige Rahmenbedingungen

# 1. Hintergrund und Projektanlass I



- **15.700 Ausbildungsplatzsuchende** aktuell unversorgt (BA, Stand: Ende 2012)
- Über **294.000 junge Menschen** befinden sich im sog. **Übergangssystem** (Berufsbildungsbericht 2012: Stand: 2011)
- **Chancenungleichheit von benachteiligten Jugendlichen** auf dem Ausbildungsmarkt
  - 75-84.000 Jugendliche sind abgehängt mit der Folge sozialer Ausgrenzung und Armut (Studie der BAG KJS /DJI)
  - 34 Prozent der 25-35-Jährigen mit Migrationshintergrund haben keinen Ausbildungsabschluss, in der gleichen Altersgruppe ohne Migrationshintergrund sind es zehn Prozent (14. Kinder- und Jugendbericht, 2013)

# 1. Hintergrund und Projektanlass II



- **Hohe Abbruchquote von 23 Prozent** (Vertragsauflösungen laut Berufsbildungsbericht 2012), viele aufgrund unterschiedlicher Erwartungen und Konflikte im Ausbildungsverlauf
- **SGB III bietet keine Förderinstrumente im Sinne assistierter Ausbildung**
- **Ausbildungsbegleitende Hilfen** ( § 75 SGB III) sind in der Praxis häufig auf Stützunterricht beschränkt
- **Fachkräfte der Jugendberufshilfe**
  - haben weitreichende Kompetenzen zur Förderung benachteiligter Jugendlicher
  - haben Erfahrungen in der Kooperation mit Unternehmen

➔ **Triale Ausbildungskonzepte, bzw. assistierte Ausbildung**

## 2. Assistierte Ausbildung - Ein innovatives Instrument



- **Zuwachs an Initiativen, die assistierte Ausbildung umsetzen**, mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Finanzierungshintergründen und Status
  - Carpo seit einiger Zeit erprobt und erfolgreich
  - Assistierte Ausbildung steht aktuell im Mittelpunkt der Fachdiskussion und stellt politische Forderung dar
- Innovativer Ansatz der **Begleitung beider Seiten**: Jugendliche und bes. kleine & mittlere Unternehmen (KMU)



### 3. Zielsetzung des Projekts Efa



**Oberziel:** Verbreitung und Verstetigung des Ansatzes der assistierten Ausbildung

**Projektziel:** Etablierung eines individuellen und flexiblen Dienstleistungsprogramms

...zur Chancenverbesserung für benachteiligte Jugendliche durch enge Begleitung und Unterstützung.

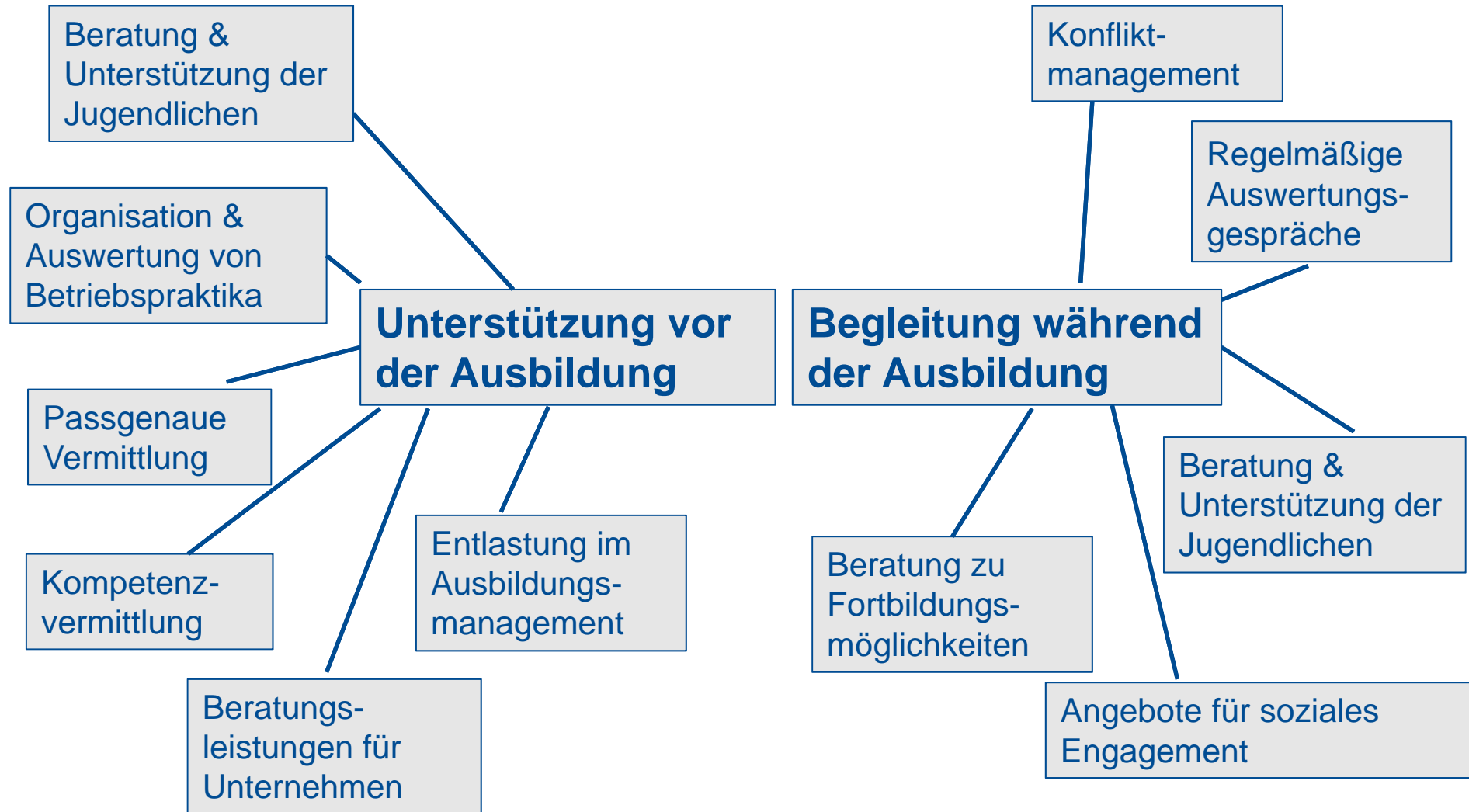
...zur Deckung individueller Unterstützungsbedarfe von Unternehmen, die ausbilden.

## 4. Konzeptionelle Schwerpunkte – Zeitlicher Rahmen



Phase	Zeitraum
Projektbeginn (1. Phase)	1.6.2012 bis 31.12.2012
Projektdurchführung (2. Phase) - Ausbildungsvorbereitung -	1.1.2013 bis 31.7.2013
Projektdurchführung (3. Phase) - Erstes Ausbildungsjahr -	1.8.2013 bis 31.7.2014
Projektabschluss (4. Phase)	1.8.2014 bis 30.11.2014

# 4. Konzeptionelle Schwerpunkte – Begleitende Dienstleistungen





## 4. Konzeptionelle Schwerpunkte – Netzwerkarbeit und Unterstützung



- Bisher **drei Modellstandorte**: IN VIA Freiburg, IN VIA Hamburg und IN VIA Köln
- **Efa-Netzwerk für Wissens- und Erfahrungstransfer** durch regelmäßige Netzwerktreffen und Fachaustausch
- **Wissenschaftliche Begleitung** durch die Sozialwissenschaftliche Forschungsstelle (SoWiFo) der IN VIA Akademie, Paderborn
- **Finanzierung** durch GlücksSpirale, Spenden & Eigenmittel

## 4. Konzeptionelle Schwerpunkte - Unternehmenskooperationen



- **Fortbildungsmodule und Arbeitshilfen** zur Unterstützung des Aufbaus und der Verstetigung von Kooperationen
- **Ziel der Unternehmenskooperationen:** Entstehung von Synergien, die das Erreichen gemeinsamer Ziele sowie Gewinne ermöglichen
- **Keine einheitlichen Vorgehensweisen in der Unternehmensakquise**, aber wichtigste Schritte:
  1. **Warmakquise:** bestehende Geschäftsbeziehungen und –partner nutzen
  2. **(Kooperations-) Partner** suchen, bspw. Wirtschaftsförderungen, Jobcenter, Kammern
  3. **Unternehmensveranstaltungen** besuchen, Vorträge, Präsentationen
  4. **Individuelle Bedarfe identifizieren**, klar formuliertes Angebot unterbreiten

## 5. Chancen des Projektansatzes von Efa



## 6. Handlungsempfehlungen und notwendige Rahmenbedingungen I



- **Assistierte Ausbildung sollte verbreitet und verstetigt werden, da sie**
  - ✓ einen **innovativen Ansatz** verfolgt, der zwischen jungen Menschen und Unternehmen vermittelt sowie beide Seiten gleichermaßen unterstützt
  - ✓ notwendig ist, um mehr Jugendlichen mit Förderbedarf zu einem **Abschluss im dualen Ausbildungssystem** zu verhelfen
  - ✓ sinnvoll **an bestehende Angebote** der Jugendberufshilfe **anknüpfen kann**
  - ✓ ein **zukunftsweisendes, ergänzendes Instrument** darstellt, das dem steigenden Fachkräftemangel entgegenwirkt

## 6. Handlungsempfehlungen und notwendige Rahmenbedingungen II



- Stärkerer **Austausch der Initiativen** und Projekte untereinander notwendig, um gemeinsame Position zu finden
- Akteure müssen **Qualitätsmerkmale** und notwendige **Rahmenbedingungen** für die assistierte Ausbildung formulieren
- **Kompetenz der Fachkräfte** der Jugendberufshilfe nutzen, indem mit assistierter Ausbildung kontinuierliche, individuelle und flexible Unterstützung gewährleistet wird
- Eine **verlässliche Finanzierung** ist notwendig! Unternehmen und Agenturen für Arbeit zur Mitfinanzierung der Begleitung gewinnen
- **Wirtschaftsakteure**, z.B. Kammern, Wirtschaftsförderungen, Gewerbeverbände als Unterstützer **gewinnen und einbinden**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**



**Kontakt:**  
[julia.schad@caritas.de](mailto:julia.schad@caritas.de)